

**Protokoll der 13. Kirchgemeindeversammlung
Meggen Adligenswil Udligenswil
Sonntag, 4. Juni 2023**

Ort und Versammlungsbeginn:

Reformierte Kirche Meggen, Cheminéeraum, Beginn 11.20 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll vom 11. November 2022
4. Jahresbericht 2022
5. Jahresrechnung 2022
6. Bericht der Rechnungskommission
7. Antrag Nachtragskredit von CHF 36'000 für das Projekt Archiv MAU
8. Informationen Kirchgemeindezentrum Meggen
9. Personelles
10. Verschiedenes

Vorsitz: Daniel Krähenbühl

Protokoll: Gerlinde von Niederhäusern

Stimmenzähler: Barbara Steiner, Petra Müller

Anzahl stimmberechtigte Teilnehmende / Absolutes
Mehr: 49 / 25

Schluss der Sitzung: 12.30 Uhr

Verteiler: Synodalrat, Kirchenvorstand

Beilagen: Finanzielle Berichterstattung KGV 4. Juni 2023
(Anhang 1)
Bericht der Rechnungskommission
(Anhang 2)
Archiv MAU (Anhang 3)

1. Begrüssung

Daniel Krähenbühl, Präsident des Kirchenvorstandes, begrüsst die Anwesenden zur 13. Versammlung der Kirchgemeinde Meggen Adligenswil Udligenswil. Als Vertreter der Landeskirche begrüsst er **Synodalratspräsidentin Lilian Bachmann**, **Synodalrat Florian Fischer** und den **Fachbereichsverantwortlichen Kommunikation, Michi Zimmermann**. Willkommen heisst **Daniel Krähenbühl** auch **Patrick Michelotti**, Mitglied der Rechnungscommission. Er war Präsident der Pfarrwahlkommission und in dieser Funktion massgeblich an der Einstellung von **Pfarrerin Barbara Steiner** beteiligt.

Entschuldigt haben sich Marianne Bommers, Bernd Bischof und Monika Z'Rotz.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden **Pfarrerin Barbara Steiner** und **Sozialdiakonin Petra Müller** einstimmig gewählt. Anwesend sind 49 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt 25 Stimmen.

3. Protokoll vom 11. November 2022

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. November 2022 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht 2022 wurde erstmals farbig gedruckt und mit der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung an alle Haushaltungen verschickt.

5. Jahresrechnung 2022

Die Präsentation von **Daniel Keller** ist diesem Protokoll angefügt (siehe Anhang 1, Folien 1 bis 4)).

(Folie 2) Die Steuereinnahmen liegen unter dem Vorjahr und unter dem Budget. Der Betriebliche Aufwand blieb leicht unter dem Budget. Die Restschuld gegenüber der Kirchgemeinde Luzern wurde 2022 vollständig getilgt. Die Übergangszahlungen bewegten sich im Rahmen des Budgets. Der Aufwandüberschuss beträgt insgesamt CHF 235'000.-. Dieser wurde durch die Auflösung der Rückstellung für Übergangszahlung in Höhe von CHF 200'000.-grösstenteils ausgeglichen, sodass noch ein Aufwandüberschuss von CHF 35'000.- resultierte.

(Folie 3) Die Erfolgsrechnung weist einen geringeren Steuerfluss aus als im 2021.

(Folie 4) Die Guthaben sind vor allem Reststeuerguthaben gegenüber den politischen Gemeinden. Die Anlagen Finanzvermögen sind unsere Parkplätze. Das Verwaltungsvermögen sind unsere Immobilien, die regulär mit 4% abgeschrieben werden.

Die Laufenden Verbindlichkeiten beinhalten die Steuerschuld gegenüber der Landeskirche. Das Langfristige Fremdkapital wurde deutlich vermindert durch die Rückzahlung unserer Restschuld gegenüber der Kirchgemeinde Luzern. Die

Rückstellungen haben durch die Auflösung von CHF 200'000.- zum Ausgleich des Aufwandüberschusses (siehe auch oben Folie 2) abgenommen.

Es resultiert eine verkürzte Bilanz um CHF 1'000'00.- und ein praktisch gleichbleibendes Eigenkapital von CHF 2'696'000.-. Abgesehen von den Übergangszahlungen ist unsere Kirchgemeinde schuldenfrei.

Wortmeldungen:

Daniel Schlup macht auf die Möglichkeit aufmerksam, dass die Liegenschaften auch mit weniger als 4 Prozent abgeschrieben werden können, da es bei den Abschreibungen einen gewissen Spielraum gibt. Den grössten Wert haben unsere Liegenschaften.

6. Bericht der Rechnungskommission

Es folgt der Bericht der Rechnungskommission, präsentiert durch **Patrick Michelotti, Rechnungskommission** (siehe Anhang 2).

Abstimmung:

Der Antrag, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen, wird einstimmig angenommen.

7. Antrag Nachtragskredit von CHF 36'000 für das Projekt Archiv MAU

Daniel Krähenbühl gemäss Anhang 3).

Gemäss dem Organisationsgesetz §31 sind die Kirchgemeinden zur Führung eines Archivs verpflichtet.

Mit der Indivikar AG in Hägglingen haben wir eine Firma mit guten Referenzen gefunden, welche das Archivierungs-Projekt im April 2023 starten konnte.

Daniel Krähenbühl präsentiert den Anwesenden den Antrag sowie die räumlichen und baulichen Massnahmen für das Archiv im hinteren Teil des heutigen Stuhlmagazins im EG. Geplant ist ein Volumen von ca. 70 Laufmetern Archivmaterial. Die Archiv-Rollgestelle sind verschiebbar und abschliessbar. Vorgesehen ist für 2024 der Einbau einer Trennwand mit Türe, um das Archiv auch physisch vom Stuhlmagazin zu trennen.

Wortmeldungen:

Max Plüss weist darauf hin, dass man in der heutigen Zeit das Papierarchiv durch ein digitales Archiv ersetzt.

Stellungnahme durch Florian Fischer, Archivar und Synodalrat:

Die Digitalisierung von Archivbeständen ist aufwendiger und teurerer. Zum heutigen Zeitpunkt ist das Ablegen von Papierakten die sicherere und günstigere Methode. Den digitalen Archivierungsmethoden gehört die Zukunft. Sie sind aber momentan noch sehr teuer. Die digitalen Akten müssen langfristig lesbar sein. Eine Digitalisierung der Papierakten zu einem späteren Zeitpunkt ist möglich.

Michi Zimmermann gibt zu bedenken, dass man auch an ein Bilderarchiv (physisch und digital) denken muss.

Stellungnahme durch Daniel Krähenbühl:

Wir werden nicht nur die gesetzlich vorgeschriebenen Dokumente archivieren, sondern auch Dokumente, die das Gemeindeleben dokumentieren.

Frau Scherer fragt nach dem heutigen Lagerort der Dokumente.

Corinne Rohner möchte wissen, wo die Kirchlichen Register heute archiviert sind.

Stellungnahme durch Gerlinde von Niederhäusern:

Unsere Dokumente sind an verschiedenen Orten im Kirchenzentrum in Meggen abgelegt. Die Kirchenvorstände haben teilweise ältere Unterlagen noch zuhause.

Sämtliche Kirchliche Register werden seit der Selbstständigkeit ab Januar 2017 in der Kirchgemeinde MAU geführt und in Meggen archiviert. Alle Kirchlichen Register vor dieser Zeit sind bei der Kirchgemeinde Luzern archiviert.

Abstimmung:

Der Antrag zur Bewilligung des Nachtragskredits von CHF 36'000 für das Projekt Archiv MAU, wird grossmehrheitlich (2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung) angenommen.

8. Informationen Kirchgemeindezentrum Meggen

Christoph Oestreich: Das Kirchgemeindezentrum Meggen wurde 1936 erbaut, später mit Anbauten erweitert. Vieles entspricht den heute gültigen gesetzlichen Normen nicht mehr: Brandschutz, Energiegesetz, Hindernisfreiheit, etc. Das Kirchengebäude wurde vom Kanton als erhaltenswert eingestuft. Das Sigristenhaus ist für eine fünfköpfige Familie zu klein.

Erfreulich ist, dass wir ab Ende Juni in Meggen unseren eigenen Solarstrom produzieren werden. **Christoph Oestreich** dankt **Max Kläy** und **Willy Kaufmann**, den Initianten und Begleitern des Projekts (Applaus).

Teilweise sind die vorhandenen Baupläne noch aus dem Jahr 1936 und bieten keine brauchbare Grundlage mehr für ein Bauvorhaben (Umbau oder Neubau). Es ist unumgänglich, dass wir neue digitale Pläne erstellen lassen. Auch wird die Frage nach der Erdbebensicherheit gestellt werden.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, das Gebäude in einem ersten Schritt digital erfassen und die Erdbebensicherheit prüfen zu lassen. Der Kirchenvorstand hat ein Budget von CHF 40'000.- gesprochen. Darin enthalten sind die digitale Erfassung der Liegenschaft (CHF 15'000.-), das Honorar des Architekturbüros (CHF 10'000.-) und des Bauingenieurs (CHF 15'000.-) für die Berechnung der Erdbebensicherheit. Diese Unterlagen sind Voraussetzung für alle weiteren Schritte und werden bis ca. Ende Juli vorliegen. Als nächster Schritt wird an der Erstellung eines Pflichtenhefts (Beschreibung der zukünftigen Funktionen und Zwecke der Liegenschaft) unter Einbezug aller Beteiligten gearbeitet (Pfarrpersonen, Sigristinnen, Sekretärin, Sozialdiakoninnen, etc.).

Weiter gilt es, einen alternativen Ersatz für die bestehende Ölheizung in Meggen zu evaluieren. Erste Angebote liegen vor und werden in das Gesamtkonzept mit einbezogen. Auch hier sind es **Max Kläy** und **Willy Kaufmann**, die das Projekt begleiten.

Sobald dem Kirchenvorstand erste Kostenschätzungen zur Gesamtinvestition vorliegen, wird die Kirchgemeinde darüber informiert.

Wortmeldungen:

Daniel Schlup empfiehlt dem Kirchenvorstand unbedingt die Erstellung eines Pflichtenhefts, in dem die Ziele klar definiert sind, eine Gegenüberstellung der Varianten Neu- oder Umbau sowie allgemein ein „Denken auf Distanz“ bevor man in Detail-Massnahmen investiert. So ist die Prüfung der Erdbebensicherheit erst dann angebracht, wenn der Entscheid für einen Umbau/Renovation gefallen ist.

Elisabeth Scherer empfiehlt den Einbezug eines Bauökonoms als neutrale Beratungsperson, noch bevor ein Architekt hinzugezogen wird.

Simone Krähenbühl stellt die Frage nach den baulichen Massnahmen in den Gemeinden Adligenswil und Udligenswil.

Stellungnahme durch Christoph Oestreich:

In Udligenswil haben wir keine Liegenschaften. In Adligenswil sind wir Stockwerkeigentümer im Zentrum Teufmatt. Der Lead liegt hier bei der Gemeinde Adligenswil.

Die Pfarrwohnung in der Meiersmattstrasse ist unser Eigentum. Diese muss dringend renoviert werden. Hier ist die Baukommission ebenfalls aktiv.

Wortmeldungen:

Hartmut Schüssler erklärt, dass eine Gruppe aus Mitarbeiterteam, Kirchenvorstand und Baukommission bereits einen ganzen Tag miteinander verbracht haben, um Ideen zu sammeln und auch „zu träumen“. Sprechen Sie uns an, wenn Sie mehr darüber hören wollen und teilen Sie uns auch Ihre „Träume“ mit – jetzt ist die Zeit dafür.

Jonathan Parr, Architekt und Mitglied der Baukommission, informiert, dass die Baukommission aktuell durch einen Architekten (Herr D. Lischer von Architektur Lischer Partner AG) begleitet wird. Dieser ist seiner Meinung nach sehr offen und nicht auf die Architektur fokussiert, denkt auch ökonomisch. Herr Lischer empfiehlt auch, sich vor allem Gedanken zu machen, was nötig ist und wo wir hinwollen.

Corinne Rohner. Die Ausgabe von CHF 40'000.- ist für die Kirchgemeinde verkraftbar und sie vertraut der Kompetenz des Kirchenvorstandes, der heute über den von ihm gesetzkonform gesprochenen Betrag informiert.

Daniel Krähenbühl. Im Fokus steht beim Kirchenvorstand die Optimierung der bestehenden Liegenschaft und nicht der Abbruch.

Daniel Keller. Der Kirchenvorstand versteht die heutigen Voten als betonten Auftrag, vorsichtig und sinnvoll das gesprochene Geld auszugeben.

9. Personelles

Daniel Krähenbühl weist auf den Text von **Max Zellweger** im Jahresbericht 2022 auf Seite 11 hin.

Er bittet die neuen Mitarbeiter, sich zu erheben und stellt sie kurz vor. Dies sind **Denise Plüss, Sigristin in Meggen, Andreas Bachmann, Kommunikation** und **Barbara Steiner, Pfarrerin. Christina Wagner, Kirchenmusikerin**, haben wir im Gottesdienst an der Orgel gehört. Der Kirchenvorstand zeigt sich erfreut über die gute Teamentwicklung, die sich mit den neuen Mitarbeitenden ergeben hat.

11. Verschiedenes

Wortmeldung:

Christoph Behrens vermisst als christliches Symbol das Kreuz an der Aussenseite der Thomaskirche.

Willy Toggwyler dankt dem Kirchenvorstand für seine gute Arbeit. Er schlägt vor, dem Kirchenvorstand die Décharge zu erteilen.

Florian Fischer klärt, dass dem Kirchenvorstand keine Décharge erteilt werden muss. Die Rechnungsabnahme genügt.

Hartmut Schüssler ist nach vielen Personalwechseln sehr froh um die Stabilisierung im Team. Ein „Teamspirit“ ist deutlich spürbar. Mit **Cathy Bürgi** und **Markus Weber** sind zwei langjährige Mitarbeitende verabschiedet worden. **Hartmut Schüssler** freut es, dass diese auch mit Freude gehen konnten. Sie haben etwas zurückgelassen, das weitergeht. Er dankt dem Kirchenvorstand für die erhaltene Unterstützung bei der Teamentwicklung.

Daniel Krähenbühl lädt zum gemeinsamen Mittagessen ein und schliesst die Sitzung um 12.30 Uhr.

Meggen, 7. Juni 2023


Daniel Krähenbühl
Präsident des Kirchenvorstandes


Gerlinde von Niederhäusern
Protokollführerin